



Fakten

Hardtgasse 10-12
1190 Wien

Baujahr: 1985 bis 1986

Wohnungen: 31

Architekt: Herta Jerzabek

Wohnen in Wien

Ab den 1980er-Jahren bestimmte ein neuer Stadtentwicklungsplan die Wohnhaussanierung. Der 1984 gegründete Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds und das Wohnhaussanierungsgesetz 1985 ergänzten die optimalen Voraussetzungen für eine sanfte Stadterneuerung. 36 Prozent der Sanierungsgelder flossen in Gemeindebauten, sodass die berühmtesten Gemeindebauten aus der Zwischenkriegszeit saniert werden konnten, wie z. B. der Karl-Marx-Hof, der George-Washington-Hof oder der Rabenhof. Für Neubauten wurde durch Wettbewerbe eine qualitativ hochwertige und individuelle Architektur sichergestellt, wie das Beispiel Hundertwasserhaus zeigt.

Geschichte

Döbling wurde erstmals 1114 als de Teopilic urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich vom slawischen topl'ika ("sumpfiges Gewässer" bzw. "sumpfige Stelle") ab, womit auf die Lage am Krottenbach hingewiesen wird. Bei der Bildung des Bezirkes 1890 bis 1892 wurden mehrere Vororte zum 19. Bezirk zusammengelegt und Wien eingemeindet. Dabei wurde der Name Döbling schließlich von der größten Gemeinde Ober-Döbling für den gesamten Bezirk übernommen.

Die Architektur ...

Die U-förmige Wohnhausanlage weist straßenseitig eine sechsgeschoßige, geschlossene Bauweise auf. Zwei seitlich vorgezogene Erkerachsen, unter

denen die Zugänge zu den Stiegenhäusern liegen, gliedern die schlichte Fassade. Die beiden Erker werden von kleineren Fenster flankiert, welche die Vertikale zusätzlich betonen. Das oberste Geschoß ist etwas zurückversetzt und wird durch ein kräftiges, die Horizontale unterstreichendes Gesims von der darunter liegenden glatten Fassade abgegrenzt. Hofseitig schließen zwei terrassierte Seitenflügel an den geschlossenen Straßenblock an. Zusätzlich zu den Terrassen sind die Seitenflügel in allen Ebenen mit großzügigen Loggien ausgestattet. Der Mittelblock wird über dem Erdgeschoß und dem ersten Obergeschoß als Loggia trapezförmig in den Hof vorgezogen.

Der Name

Die Hardtgasse wurde 1894 nach dem ursprünglichen, erstmals 1292 urkundlich erwähnten Flurnamen benannt. Die Bezeichnung leitet sich von "Hart" ab, was gleichbedeutend mit Wald oder Heidewald ist.

Architekten

Herta Jerzabek - Herta Jerzabek (geb. 1926) studierte Architektur an der Technischen Hochschule Wien. Nach ihren Plänen entstanden in Wien mehrere Wohnhäuser, die nach dem Prinzip der Terrassenhausanlagen konzipiert sind. Ein besonderes Anliegen war ihr aber auch der Schulbau.